

6 Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten an den Sammlungen der Museen

Die „Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM“ in ihrer Fassung von 2010 beschreiben die den Museen übertragenen Aufgaben des Schutzes und der Konservierung als erste Voraussetzung und Grundsatz der Museumsarbeit:

„Museen sind für das materielle und immaterielle Natur- und Kulturerbe verantwortlich. Museumsträger und jene, die mit der strategischen Richtungsweisung und Aufsicht von Museen befasst sind, haben in erster Linie die Verantwortung, dieses Erbe zu schützen und zu fördern. Dazu zählen auch personelle, materielle und finanzielle Ressourcen, die zu diesem Zweck zur Verfügung stehen.“

Objekte und Exponate sind für die Zukunft zu erhalten. Allerdings trägt auch jedes Objekt die Gefahr der Alterung, des Verfalls und der Zerstörung in sich. Zur Bestandssicherung und auch im Schadensfall braucht man Ausbildung, Sachverstand und Fachwissen. Eine Reihe von Print- und Online-Publikationen geben Empfehlungen für den präventiven Schutz. Die Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen (i.F. KNK) hat zum Beispiel den SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut vorgelegt. Die KNK beschreibt dieses Online-Informationssystem als „ein Beratungsinstrument für sicherheitsrelevante Fragen (...). SiLK ermöglicht eine interaktive Risikoanalyse mit Handlungsempfehlungen und bietet zusätzlich umfassende Informationen. Verfügbar sind folgende Themen: Abnutzung, Brand, Diebstahl, Erdbeben, Flut, Gewalttaten, Havarien/Unfälle, Klima, Licht, Schädlinge, Schadstoffe, Unwetter und Vandalismus. Vorangestellt ist der Abschnitt: Allgemeines Sicherheitsmanagement.“

Die Online-Seite bietet nicht nur grundlegende Informationen, sondern erlaubt über themenspezifische Erhebungsbögen eine Selbst-Analyse. Der Sicherheitsleitfaden steht kostenfrei zur Verfügung unter: <http://www.konferenz-kultur.de/SLF/index1.php>.

Spätestens wenn es jedoch zu einem Schadensfall gekommen ist, wird die Hilfe eines Restaurators, einer Restauratorin nötig sein.

Als eine der jüngeren Arbeitskreise im Deutschen Museumsbund wurde der Arbeitskreis Konservierung/ Restaurierung gegründet. Weitere Informationen zum Arbeitskreis sind auf der Webseite des Deutschen Museumsbundes zu finden.¹⁸

Das Institut für Museumsforschung hat für das Jahr 2015 erstmals nach Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten im Museum gefragt.

Für die Erhebung des Jahres 2015 haben 5.351 Museen den Fragebogen zurückgeschickt. Davon haben 3.851 Einrichtungen (72,0 %) Angaben zum Fragenkomplex der „Konservierung/ Restaurierung“ gemacht.

6.1 Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten in 2015

3.756 Museen machten Angaben zur Häufigkeit von Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten. 1.447 Museen haben demnach regelmäßig, bzw. gelegentlich Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten durchgeführt (siehe Tab. 34). Abbildung 18 zeigt, dass im Jahr 2015 insgesamt 51,0 % der Museen mit Angaben, Restaurierungsarbeiten durchgeführt haben. 18,1 % der Einrichtungen gaben zu dieser Frage an, dass kein Bedarf an Konservierung/ Restaurierung im Jahr 2015 vorhanden sei.

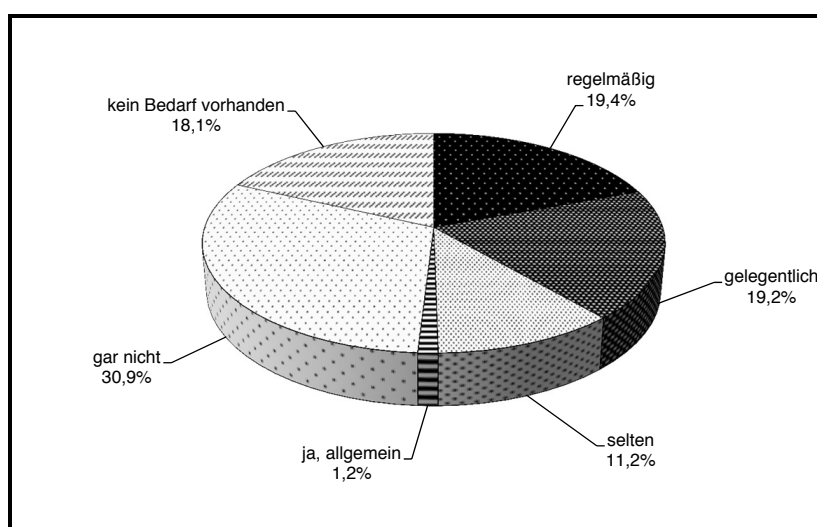
Nach Museumsarten (siehe Tab. 35) finden sich besonders häufig regelmäßige Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten neben den Sammelmuseen bei den Schloss- und Burgmuseen

¹⁸ http://www.museumsbund.de/de/fachgruppen_arbeitskreise/konservierung_restaurierung_ak/.

Tabelle 34: Konservierungs- / Restaurierungsarbeiten im Jahr 2015

Konservierung / Restaurierung	Anzahl der Museen	in % *
regelmäßig	727	19,4
gelegentlich	720	19,2
selten	421	11,2
ja, allgemein	46	1,2
gar nicht	1.161	30,9
kein Bedarf vorhanden	681	18,1
Gesamt	3.756	100,0

Abbildung 18: Restaurierungsarbeiten der Museen im Jahr 2015



(39,3 %) und den Naturwissenschaftlichen und technischen Museen (30,8 %). Keinen Bedarf an Restaurierung hatten in 2015 besonders viele Naturkundliche Museen (30,8 %) und Kulturgeschichtliche Spezialmuseen (25,7 %).

Besonders die Museen in staatlicher Trägerschaft oder in Trägerschaft anderer Formen öffentlichen Rechts sowie die privatrechtlichen Stiftungen benannten für 2015 hohe Anteile an regelmäßiger/gelegentlicher Konservierungs- / Restaurierungsarbeit (siehe Tab. 36).

Nach Besuchszahlengröße zeigt sich, dass je größer die Besuchszahl eines Museums, desto höher ist der Anteil an Konservierungs- / Restaurierungsarbeiten. Von den kleineren Museen (bis 5.000 Besuche) hat über die Hälfte keine Konservierungs- / Restaurierungsarbeiten durchgeführt (36,1 %: „gar nicht“ und 22,5 %: „kein Bedarf“, siehe Tab. 37).

Da viele Museen mit einer niedrigen Besuchszahl sich in kleineren Gemeinden befinden, wiederholt sich tendenziell das Ergebnis: je kleiner der Ort, desto weniger wurde in 2015 konserviert und restauriert. Abbildung 19 zeigt die Verbindung von Ortsgröße und Restaurierungsmaßnahmen.

Tabelle 35: Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten im Jahr 2015 nach Museumsarten

Museumsart	Museen mit Angaben	prozentuale Verteilung *					kein Bedarf
		regelmäßig	gelegentlich	selten	ja, ohne Zeitangabe	gar nicht	
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1.765	13,4	21,1	12,9	1,4	35,1	16,1
2 Kunstmuseen	397	27,7	22,2	9,3	2,3	21,4	17,1
3 Schloß- und Burgmuseen	112	39,3	15,2	10,7	2,7	21,4	10,7
4 Naturkundliche Museen	182	24,7	15,4	8,8	0,5	19,8	30,8
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	432	30,8	17,4	11,3	0,9	24,3	15,3
6 Historische und archäologische Museen	264	18,2	18,9	8,7	0,0	34,1	20,1
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	21	66,7	9,5	0,0	9,5	14,3	0,0
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	538	15,4	14,3	9,8	0,4	34,4	25,7
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	45	31,1	22,2	6,7	0,0	28,9	11,1
Gesamt	3.756	19,4	19,2	11,2	1,2	30,9	18,1

*) in Prozent pro Museumsart

Tabelle 36: Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten im Jahr 2015 nach Trägerschaft – angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags

Trägerschaft	Museen mit Angaben	prozentuale Verteilung *					kein Bedarf
		regelmäßig	gelegentlich	selten	ja, ohne Zeitangabe	gar nicht	
1 Staatliche Träger	216	43,1	16,7	9,7	0,9	19,9	9,7
2 lokale Gebietskörperschaften	1.607	15,4	18,6	11,4	1,6	35,8	17,2
3 andere Formen öffentl. Rechts	205	31,2	20,5	12,7	0,5	21,0	14,1
4 Vereine	1.091	14,9	19,9	10,5	1,1	31,4	22,2
5 Gesellschaften, Genossenschaften	167	24,9	16,2	12,0	0,0	28,7	19,2
6 Stiftungen des privaten Rechts	150	34,0	22,0	6,7	0,6	24,0	12,7
7 Privatpersonen	167	25,7	21,5	12,0	1,8	19,8	19,2
8 Mischformen	153	16,3	19,6	16,3	1,4	26,8	19,6
Gesamt	3.756	19,4	19,2	11,2	1,2	30,9	18,1

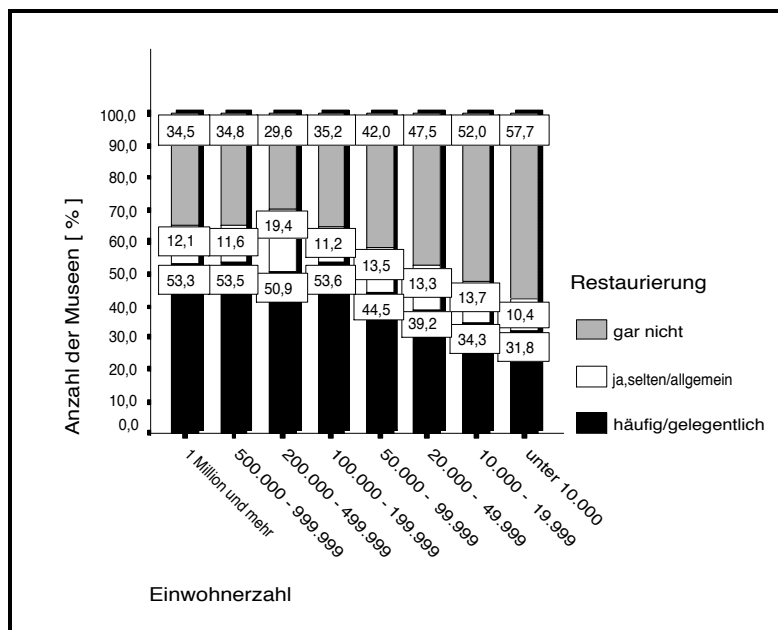
*) in Prozent pro Art des Trägers

Tabelle 37: Konservierungs- / Restaurierungsarbeiten im Jahr 2015 nach gruppierten Besuchszahlen

Besuche	Museen mit Angaben	prozentuale Verteilung *					kein Bedarf
		regelmäßig	gelegentlich	selten	ja, ohne Zeitangabe	gar nicht	
bis 5.000	2.078	11,3	18,2	10,8	1,1	36,1	22,5
5.001 – 10.000	459	16,5	24,0	13,1	0,9	32,0	13,5
10.001 – 15.000	247	24,3	19,8	15,4	1,6	25,1	13,8
15.001 – 20.000	141	27,0	22,7	15,6	2,8	23,4	8,5
20.001 – 25.000	103	30,1	31,0	10,7	1,0	20,4	6,8
25.001 – 50.000	262	39,3	17,9	8,4	2,3	19,9	12,2
50.001 – 100.000	151	45,0	18,6	7,3	1,3	17,9	9,9
100.001 – 500.000	134	61,9	14,2	8,2	0,8	9,7	5,2
über 500.000	16	62,5	12,5	0,0	0,0	18,8	6,2
keine Angabe der Besuchszahl	165	14,0	13,3	12,7	0,6	32,7	26,7
Gesamt	3.756	19,4	19,2	11,2	1,2	30,9	18,1

*) in Prozent pro Besuchszahlen-Größenklasse

Abbildung 19: Restaurierungsarbeiten nach Ortsgröße



6.2 Anlass für die Konservierung/ Restaurierung

Konservierung/ Restaurierung erfolgt oft als Reaktion auf einen Anlass. Jedes zweite Museum gab an, Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen für die Präsentation der Exponate und der Dauerausstellung veranlasst zu haben. Aber ebenfalls jedes zweite Museum (49,4 %) führte Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten der Sammlungspflege bzw. an Objekten im Depot durch (Tab. 38). Für 30 % der Museen war die geplante Präsentation eines Objekts in einer Sonderausstellung Anlass zu Restaurierungsmaßnahmen.

Nach Museumsarten findet sich bei den Kunstmuseen mit 45,6 % ein hoher Konservierungs-/ Restaurierungs-Anteil für den Leihverkehr. Viele Naturkundliche Museen (65,1 %) haben im Vergleich im Depot befindliche Objekte konserviert/ restauriert (siehe Tab. 39).

Tabelle 38: Anlass für Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten im Jahr 2015

	Anzahl der Museen	in % *
Präsentation in der Dauerausstellung	934	54,1
Präsentation in der Sonderausstellung	525	30,4
Leihverkehr	308	17,8
Erwerbung	265	15,4
Sammlungspflege Depot	852	49,4
sonstiges	233	13,5

*) in % der 1.726 Museen mit Angaben zum Anlass der Konservierung/ Restaurierung (Mehrfachnennungen möglich)

Tabelle 39: Anlass für Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten im Jahr 2015 nach Museumsarten

Museumsart	Museen mit Angaben	Präsentation in der Dauerausst.	Präsentation in der Sonderausst.	Leihverkehr	Erwerbung	Sammlungspflege Depot	sonstiges
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	762	48,7	26,8	8,1	14,7	48,7	11,2
2 Kunstmuseen	226	57,1	51,3	45,6	19,9	53,1	11,9
3 Schloß- und Burgmuseen	66	72,7	15,2	19,7	3,0	33,3	12,1
4 Naturkundliche Museen	86	54,7	26,7	20,9	16,3	65,1	16,3
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	232	59,9	23,7	11,6	12,1	43,5	19,0
6 Historische und archäologische Museen	112	54,5	27,7	25,0	14,3	54,5	20,5
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	17	70,6	88,2	70,6	35,3	64,7	17,6
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	201	53,7	30,3	16,4	18,4	48,8	12,9
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	24	79,2	41,7	50,0	20,8	50,0	12,5
Gesamt	1.726	54,1	30,4	17,8	15,4	49,4	13,5

*) in Prozent pro Museumsart, Mehrfachnennungen möglich

6.3 Anzahl und Art der konservierten/ restaurierten Objekte

Erwartungsgemäß haben die Naturkundlichen Museen eine höhere Anzahl an konservierten/ restaurierten Objekten im Jahr 2015 als die Museen der anderen Museumarten. Über 45 % der Museen haben mindestens 51 Objekte präpariert bzw. aufgearbeitet. Im Vergleich dazu: Bei den Naturwissenschaftlichen und technischen Museen haben die meisten Museen (34,2 %) nur ein bis zwei Objekte konservatorisch/ restauratorisch behandelt (vgl. Tab. 40).

Insbesondere Möbel und Holzobjekte (30,7 %), technisches Kulturgut (28,0 %) und die Restaurierung von Gemälden (25,1 %) gehörten 2015 zu den am meisten restaurierten Material- und Objektgattungen (vgl. Tab. 41).

Tabelle 40: Anzahl der konservierten/ restaurierten Objekte im Jahr 2015 nach Museumsarten

Museumsart	Museen mit Angaben	prozentuale Verteilung der gruppierten Objektanzahl *						
		1 – 2	3 – 5	6 – 10	11 – 20	21 – 50	51 – 100	mehr als 100
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	616	28,4	21,9	16,7	11,2	11,5	3,8	6,5
2 Kunstmuseen	179	17,3	19,0	15,6	14,5	16,8	6,7	10,1
3 Schloß- und Burgmuseen	44	27,3	29,6	15,9	4,5	11,4	4,5	6,8
4 Naturkundliche Museen	61	18,0	9,8	6,6	8,2	11,5	24,6	21,3
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	190	34,2	21,6	17,4	8,4	8,9	5,8	3,7
6 Historische und archäologische Museen	85	29,4	20,0	7,1	20,0	9,4	1,2	12,9
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	13	0,0	15,4	0,0	7,7	30,8	7,7	38,4
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	154	31,8	20,1	14,3	9,1	9,1	5,2	10,4
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	15	13,3	20,0	0,0	20,0	26,7	6,7	13,3
Gesamt	1.357	27,3	20,8	14,9	11,3	11,8	5,4	8,5

*) in Prozent pro Museumsart

6.4 Personal für die Konservierung/ Restaurierung **

Etwas weniger als die Hälfte (45,4 %) der Museen greift für Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen auf freiberuflich arbeitende Restauratoren zurück. Angestellte Restauratoren haben nur 18,1 % der Museen, die uns auf diese Frage geantwortet haben (siehe Tab. 42). Die Museen mit eigenen Restauratoren haben zusammen 892 Restauratoren genannt. Zu 683 Personen liegen Angaben zur Art des Abschlusses vor. Der überwiegende Teil hat einen Diplom/ Master-Abschluss (496 Personen), 75 Personen haben einen Bachelor-Abschluss und 112 einen für Restaurator/innen im Handwerk.

6.5 Ausbildung in Konservierung / Restaurierung **

Eine Ausbildung im Bereich Konservierung / Restaurierung wird von 144 Häusern angeboten. 54 Museen bieten die Möglichkeit eines Vorpraktikums, 37 Museen ein wissenschaftliches Volontariat und bei 83 Museen können Praktika im Studium absolviert werden.

**Tabelle 41: Objektgattungen und Materialgruppen
der in 2015 konservierten/ restaurierten Objekte**

	Anzahl der Museen	in % *
Möbel und Holzobjekte	545	30,7
Technisches Kulturgut	497	28,0
Gemälde	446	25,1
Objekte aus Metall	380	21,4
Grafik, Archiv- und Bibliotheksgut	368	20,7
Volkskundliche Objekte	345	19,4
Textilien	288	16,2
Kunsthandwerkliche Objekte	253	14,2
Archäologische Objekte	177	10,0
Objekte aus Stein	160	9,0
Foto, Film	150	8,4
Moderne Kunst	125	7,0
Polychrome Bildwerke	92	5,2
Naturkundliche Objekte	87	4,9
Musikinstrumente	68	3,8
Ethnografische Objekte	42	2,4
sonstiges	136	7,6

*) in % der 1.778 Museen mit Angaben zu Objektgattungen bzw. Materialgruppen der konservierten/ restaurierten Objekte (Mehrfachnennungen möglich)

Tabelle 42: Personal für Konservierungs-/ Restaurierungsarbeiten im Jahr 2015 **

Personal	Anzahl der Museen	in % *
eigene Restauratoren oder vom Träger	317	18,1
eigene Restauratoren, aber unspezifische Angaben	123	7,0
andere Mitarbeiter	463	26,5
freiberufliche Restauratoren	793	45,4
freiwillige Helfer	238	13,6
sonstige	249	14,3

*) in % der 1.747 Museen mit Angaben zum Personal für die Konservierung/ Restaurierung (Mehrfachnennungen möglich)

***) 1/2017: redaktionell geändert, die Online-Version entspricht nicht der Print-Version

6.6 Beratung in konservatorischen / restauratorischen Fragen

Zu der Frage nach der Beratung in konservatorischen/ restauratorischen Fragen machten 2.471 Museen Angaben. 824 Einrichtungen (33,4 %) sagten, dass sie sich beraten lassen. Zumeist ist der Ansprechpartner das jeweilige Museumsamt / der Museumsverband (66,0 % der Museen, die sich beraten lassen). Häufiger genannt werden auch die Ämter für Denkmalschutz /-pflege (7,2 %) und die jeweiligen Konservatoren im Landkreis bzw. der Gemeinde (5,6 %).